

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwochs u. Samstags. Abonnementpreis halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen in Württemberg 1 fl. 15 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreiwöchige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 21.

Samstag, den 15. März.

1862.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.
Einlieferung der Rekruten und Landwehrmänner.

Nach der durch höchste Entschliessung vom 3. d. M. getroffenen Anordnung haben die Rekruten der diesjährigen Aushebung, sowie die zur Einübung im Waffendienst bezeichneten Landwehrpflichtigen der heurigen Altersklasse am Freitag, den 4. April, bei den Regimentern einzurücken.

Demgemäß ist denselben zu eröffnen, dass sie zur Einlieferung an das 1. Infanterieregiment in Stuttgart am

Donnerstag, den 3. April.

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen haben und sind die Eröffnungs-Urkunden mit abgeforderten Zeugnissen über die von Einzelnen erstandenen Strafen hieher einzusenden.

Die Mannschaftslisten werden den Ortsvorstehern durch die Boten zugestellt.

Den 13. März 1862.

Kön. Oberamt.

Schippert.

2)2. **Calw.**

Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlass der Michael Rothfuß, Löwenwirths Wittve dahier, werden am nächsten

Montag, den 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

wiederholt zum Verkauf gebracht:

1/2 Mrgn. 44,6 Rthn 171. Gras- und Baumgarten an der Weidenstaig; bis jetzt höchstes Angebot 200 fl.,

11,6 Rthn. $\frac{142}{2}$ Gemüsegarten am Schloßberg, wofür angeboten sind 30 fl.,

2 1/2 Mrgn. 15,0 Rthn. $\frac{2180}{1}$ Wiese in Schloßwiesen, Anschlag 1500 fl., angeboten sind aber nur 1200 fl.,

wozu Liebhaber mit dem Anfügen in die Gerichtsnotariatskanzlei eingeladen werden, daß die Wiese auch zu 5 befondern Theilen von je über 1/2 Mrgn. verkauft wird, wenn sich Liebhaber hierzu zeigen.

Den 10. März 1862.

K. Gerichtsnotariat.

Sautermeister, A.-B.

2)2. **Calw.**

Haus- und Garten-Verkauf.

Für das Wohnhaus der Ulrich Bolle, Fuhrmanns Wittve dahier, beim Schloß, mit 1/2 Mrgn. 17,4 Rthn 157. Gras- und Baumgarten dabei, sind 755 fl. geboten und es kommt dasselbe am nächsten

Montag, den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wiederholt zum Verkauf, wozu die Liebhaber in die Gerichtsnotariats-Kanzlei eingeladen werden.

Den 10. März 1862.

K. Gerichtsnotariat.

Sautermeister, A.-B.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Stumpenholz-Verkauf.

Bei dem am 18. stattfindenden Holzverkauf im Staatswald Hohbühl kommen auch ungefähr 25 Rstfr. unaufbereitetes Stockholz zum Austreich.

Wildberg, 11. März 1862.

K. Forstamt.

Niethammer.

Forstamt Altenstaig.

Gerberinden-Verkauf.

Am Freitag, den 21. März,

Morgens 10 Uhr,

werden auf der Kanzlei des Forstamts im Austreich verkauft:

	eichene Rinde.	fichtene Rinde.
Revier Altenstaig	— Rstfr.,	40 Rstfr.,
" Enzlstörle	10 "	26 "
" Strömbach	— "	30 "
" Hofstett	2 "	— "
" Pfalzgrafenweiler	— "	90 "
" Hofstett	— "	25 "
	12 Rstfr.	211 Rstfr.

Altenstaig, 13. März 1862.

K. Forstamt.

H. Cronberger, g. St.-B.

Revier Naislach.

Sämmtliche Käufer und Abnehmer des Lang- und Kasten-Holzes werden hiemit aufgefordert, das ihnen gehörende Holz bis ultimo März bei einer Strafe aus dem Walde zu schaffen.

Den 10. März 1862.

K. Revierförster

Schleich.

2)2. Oberkollwangen.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 18. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

werden aus den hiesigen Gemeindeforesten 267 Stämme Nadelholz mit circa 10,000

auf dem Rathhause dahier zum Verkauf gebracht.

Den 7. März 1862

Schultheissenamt.

Lörcher.

2)2. **Martinsmoos.**
Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Montag, den 17. März 1862, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer 225 Stück Roth- und Weißtannen auf dem Stock, vom Thor abwärts.

Den 7. März 1862.

Schultheissenamt.

Gabel.

Verkauf eines Küferhandwerkzeugs und Faß- und Kübel-Reise.

Aus der Verlassenschaftsmasse des dahier ledig verstorbenen Küfers Martin Bohnenberger kommt am

Montag, den 17. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

ein Küferhandwerkzeug, circa 600 birchene Faß und ebensoviel haselstaudene Kübelreise, sowie etwas Küfer- und Küblerholz,

im Wege der öffentlichen Versteigerung dahier zum Verkauf.

Unterreichenbach, am 10. März 1862.

Waisengericht.

Vorstand: Gengenbach.

Bau- und Klobholz-Verkauf.

Die Gemeinde Neuhausen versteigert aus ihrem Gemeindeforesten bis

Donnerstag, den 20. d. M.,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

auf dem Rathhause 159 Baustämme, 1 eichenen und

312 forlene und tannene Klöße,

wozu Kaufs Liebhaber einladet Neuhausen, 10. März 1862.

der Gemeinderath.

Bürgermeister Dörner.

1. d. Rathsschreiber Mayer.

2)2. Weil die Stadt.

Langholz-Verkauf.

Aus den hiesigen auf Wödlinger Markung gelegenen Waldungen werden am

Montag, den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

188 Stämme Lang- und Klobholz mit 10,324 C., werunter 30 Stück schöne Rothforchen mit 1,570 C.,

in Austreich gebracht, wozu mit dem Anfügen höflichst einladet, daß der Anfang im Distrikt „Reinigshau“ gemacht wird

den 6. März 1862.

der Gemeinderath.

**Derendingen, Oberamt's Tübingen.
Rinden-Verkauf.**

Das in den hiesigen Gemeindeväldungen heuer erzeugte Quantum eichener Rinde im ungefähren Betrag von 70 bis 80 Klaftern grober und zarter Stamm- und Astringe in der Nähe des Bläsibergs und Kirchhau wird im Submissionswege mit dem Bemerkten verkauft, daß das Fällen, Schälen und Binden, sowie die Abfuhr auf Rechnung des Käufers zu geschehen hat und die Rinde von Eichenstämmen bis zu 1 Schuh im Durchmesser am Stod, sowie die Astringe zu Büscheln, welche 4' lang, 1' dick sind und 3' 1/2" Umfang haben, gebunden, und die grobe Rinde per Klafter verkauft wird.

Lusttragende werden ersucht, ihre Offerte bis Dienstag, den 25. d. M., längstens bis Mittags 1 Uhr, schriftlich und portofrei mit der Aufschrift „Offert auf Eichen-Rinde“ an das Schultheissenamt einzusenden. Nach Verluß dieses Termins werden die Submissions-Offerte sogleich geöffnet, und die Rinde demjenigen zugeschlagen (vorausgesetzt, daß annehmbare Offerte gemacht werden), der das höchste Offert gemacht hat. Beim Zuschlagen werden noch einige weitere Bedingungen gestellt werden.

Den 10. März 1862.
Gemeinderath.
2)1. Vorstand Wallen.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während des langen und beschwerlichen Leidens unsrer lieben unvergesslichen Caroline, für den vielfachen Trost und reichliche Unterstützung, wie auch für den rührenden Gesang vor dem Hause und am Grabe, sagen wir den herzlichsten Dank und wünschen Gottes reiche Vergeltung.

Die tieftrauernde Mutter:
Marie Laur mit ihren 3 Kindern.

Hirsau.

Für die durch Wassernoth am 31. Januar verunglückten Armen zu Neimerzau sind mir 10 fl. 20/2 fr. Kirchenkoffer von Göttingen zugekommen, wofür ich hiermit herzlich dankend bescheinige. Nach neueren Nachrichten soll die Verwüstung über alle Beschreibung gehen. Der dortige ziemlich arme, überdies verschuldete Müller konnte nur mit Gefahr sich und seine Familie retten, und hat außer der gänzlich zerstörten Mühle auch den Verlust aller beweglichen Habe zu beklagen. Er ist nicht im Stande wieder aufzubauen. Andere Häuser, zumal der Tagelöhner, haben schwer gelitten und sind noch nicht zu bewohnen. Viele Wiesen und angebaute Grundstücke sind vom Wasser ganz weggespült und können nicht wiederhergestellt werden. Die Flößerei wird in diesem Jahre schwerlich betrieben werden können. Das Gemeinde-Vermögen ist ganz unbedeutend. Als früherer Pfarrer in Neimerzau erbitte ich mich, aufgemuntert durch die aus freiem An-

triebe mir zugekommene schätzenswerthe Gabe der Gemeinde Göttingen, etwaige weitere Gaben der Liebe in Empfang zu nehmen und zu befördern, und sodann in diesem Blatt zu bescheinigen. Pfarrer Bozenhardt.

Die Redaktion d. Bl. ist gerne bereit, ebenfalls Beiträge in Empfang zu nehmen und Herrn Pfarrer Bozenhardt in Hirsau zu übermitteln.

Calw.

Bitte.

Für die armen Confirmanden auf dem Lande wenden wir uns an wohlthätige Menschenfreunde mit der Bitte um Gaben zu deren Bekleidung auf die bevorstehende Confirmation. Zur Annahme und Besorgung von Beiträgen sind bereit

- Frau Dekan Heberle.
- „ Helfer Nieger.
- „ Seeger.
- „ Therese Müller.

Auf die rühmlichst bekannte

Nürtinger Bleiche

besorge ich auch heuer wieder das Einsammeln von Leinwand und Tschuzug und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch. Louis Dreiß.

Ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen

besten Qualität empfiehlt Ferdinand Georgii.

Morgenden Sonntag ist frisch abgefottener Schinken zu haben. Schwämme, Metzger.

Oberfollbach. Auf morgenden Sonntag ladet meine Freunde und Gönner zur

Mezelsuppe

freundlich ein Steininger z. Lamm.

Eine Parthie Suppen

hat zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen Friedr. Ved.

Hausantheil- u. Wurzgartenverkauf.

Ich bin geneigt, meinen Hausantheil in der obern Vorstadt, und meinen Wurzgarten auf dem Schloß, Montag, den 17. März, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum zweiten Mal dem Verkauf im öffentlichen Aufsteich auszusetzen. Liebhaber wollen es einsehen. Waldschütz Maier's Witwe.

Dreiblättriger u. ewiger Kleesamen, Seeländer Leinsamen u. Haussamen

ist billigst zu haben bei Louis Dreiß.

Gute Kartoffeln

hat zu verkaufen Waldschütz Maier's Witwe.

Morgenden Sonntag

Turnfarth nach Herrenberg.

Abmarsch bei Eubodium Morgens 7 Uhr. Rückkunft Abends 9 Uhr.

Die Turnvereins-Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnehmung eingeladen.

Sommerstoffe eigener Fabrikation

in schöner Auswahl unter Zusicherung sehr billiger Preise, sowohl zu Beinkleidern, Westen, als ganzen Anzügen passend, empfehle ich bestens. E. W. Heiler.

Calw.

Meine Tapetenmusterkarten

sind wieder angekommen. Dieselben zeichnen sich nicht allein durch geschmackvolle Dessins, sondern auch durch äußerst billige Preise aus, ich kann sie deshalb bestens empfehlen.

Christian Bozenhardt.

Von der so beliebten Sorte Tibet

habe ich in schwarz in einigen Breiten und Qualitäten wieder eine Zusendung erhalten; ebenso bringe ich meine hübsche Auswahl von schwarzen Orleans in mehreren Breiten und Qualitäten, sowie schwarzseidene Herren-Halstücher und schwarze Levantin-Damen-Gravättchen in empfehlende Erinnerung. Immanuel Heermann.

Schwarze Herrenhalstücher,

worunter namentlich eine billige Sorte für Confirmanden, schwarze Levantine-Gravättchen für Damen, sowie Hosenträger in schöner Auswahl empfehle ich. E. W. Heiler.

Uracher Bleiche.

Ich besorge auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn auf die Bleiche in Urach und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens. Calw, im Februar 1862. Ferdinand Kaiser.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Kleidermachen, sowie auch in allen feinen Sorten Strickarbeiten. Emilie Gaus.

2)2. Waizenbrauntwein,

Liqueur,

Weingeist

in guter Waare und zu billigen Preisen empfehle ich bestens und verbinde damit zugleich die Anzeige, daß ich auch kleinere Portionen bis zu einem Viertels-Schoppen abgeben kann. Gottlob Stroh.

Zottelhaber zum Säen

verkauft Rühle in der Nonnengasse.

Schönen Zottelhaber zum Säen

verkauft Fris Essig in der Vorstadt.

Saatkartoffeln,

frühe und späte, verkauft Rühle zur Traube.

Mein
Abg
und bitte ich zur



Der
sein Kauf
bringen, wo
schafft werd
Behandlung
Calw

Von einer
Commissionslog
schwar
übertraaen wor
Confirmation
stiens empfehle.

Gar
Ich verkauf
Garten im Et
im Mesh halter
laden.

Morgenden
warme
zu haben.

200
hat gegen gef
cent auszuleih

Bettg
Bett wird zu
die Redaktion



Omnibus - Fahrt.

Mein Omnibus fährt wie bisher jeden Sonntag nach Pforzheim.
Abgang aus Calw früh 4 Uhr zum Anschluß an den ersten Zug. Abgang aus Pforzheim Abends 6 Uhr.
Preis hin und her 1 fl.

und bitte ich zur rechten Zeit Billete lösen zu wollen.

Friedr. Häring.

Große Menagerie in Calw.

Schauplatz in der Bude auf dem Brühl.

In derselben befinden sich:

Löwen, Königs- und Panther-Tiger, ein Leopard, Tiger und Tigerkragen, Hyänen, verschiedene Gattungen von Bären, Schlangen, Affen und Papagaien etc., auch zwei Pelikane aus Oberegypfen, ferner der berühmte

Riesen - Elephant,

welcher sich vor allen Elephanten durch seine 2 1/2 Ellen langen Stoßzähne auszeichnet, er ist 5 1/2 Ellen hoch und wiegt 68 Centner.

Die Fütterung findet Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr statt,

wobei Fräulein Grubhofer in den Käfig gehen und die schwersten Produktionen vornehmen wird.

Auch mache ich den Herren Lehrern von hier, sowie von der Umgegend bekannt, daß, wenn sie mit ihrer Schuljugend die Menagerie besuchen wollen, Rabatt zu Theil wird. Die Preise der Plätze sind in den Anschlagzetteln bekannt gemacht.

Am Montag, den 17. März, Abends wird die Bude geschlossen.

A. Grubhofer.



Offert in Geldsachen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum sein Kauf- und Rückkaufgeschäft auf Werthgegenstände in gefällige Erinnerung zu bringen, wobei bemerkt wird, daß in gleicher Weise auch größere Summen veräußert werden können. Wie bisher, so darf auch ferner Jedermann auf reelle Behandlung und strengste Verschwiegenheit sich verlassen.
Calw, 7. März 1862.

Jakob Ziegler, Schuhmachermeister

Von einer sehr soliden Fabrik ist mir ein Commissionslager in schwarzem Seidenzeug übertragen worden, den ich auf bevorstehende Confirmation zu den Fabrikpreisen bestens empfehle.
Calw.
G. W. Heiler.

Garten = Verkauf.

Ich verkaufe meinen Küchen- und Baumgarten im Stedenackerle, circa 1/2 Morgen im Meß haltend. Liebhaber werden eingeladen.
Kaufmann Müller.

Liebenzell.

Morgenden Sonntag ist den ganzen Tag warmer Zwiebelfuchen zu haben.
Bäcker Schmauderer.

200 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuliehen.
Alerwirth Schwämmle in Oberkollbach.

Bettgesuch.

Ein einschläfriges noch gut erhaltenes Bett wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

2)1. Schöne Saatwicken, mit Haber gemischt, sind à 2 fl. per Eimer zu haben bei
E. Horlacher.

Mein Lager in allen Sorten baumwollenen Futterzeugen, grau, schwarz und weiß, Seidentuch, worunter seine engste Schirung, baumwollenen Strickgarnen, weiß und rotweiß, blaumelirt 4 und 8fach, halte unter Zusicherung der größtentheils noch früheren billigen Preise bestens empfohlen.
Immanuel Heermann.

Geld = Anerbieten.

Die Unterzeichneten machen einem verehrlichen Publikum in Stadt und Land die Anzeige, daß sie fortwährend werthvolle Gegenstände aller Art, als Gold, Silber und sonstige werthvolle Metalle, Werkzeug, Betten und dgl. gegen Rückkauf annehmen und die billigsten Bedingungen stellen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.
An Sonn- und Festtagen wird durchaus nichts angenommen.
Friedrich Keller, Kammmacher.
Jakob Keller, Damenschneider.

Gesucht werden

rechtschaffene Handwerker, kleine Kaufleute u. als Agenten zum Verkauf verschiedener couranten und leicht abzuführender Artikel. Adressen erbittet man franco unter X. Y. Z. Nr. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsstellen.

Für eine Buchbinderei und Emi-Fabrik werden geübte Knaben und Mädchen mit alsbaldigem Lohne in die Lehre gesucht. Wo? ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.
2)2.

Pfandscheine,

sowie alle im Pfandwesen erforderl. Formulare, Rechnungsstell-Tabellen, Steuerzettel u. Steuerabrechnungsbücher, empfiehlt zu gefälliger Abnahme
A. Delschläger.

Naislach.

Dung-Verkauf,

etwa 25 bis 30 Wagen voll, zu billigem Preise, aber bei Bedingung baldiger Abfuhr.
M. Burkhardt, Müller.

Zimmer.

Es ist sogleich ober bis Georgii ein freundliches unheizbares Zimmer zu vermieten.
2)1. A. Gaus, Latier.

Zimmer.

Ein heizbares Zimmer nebst Küche und Holzplatz für 1-2 Personen ist bis Georgii zu vermieten; wo? sagt die Redaktion.



